

EINSCHREIBEN (R)

Regierung des Kantons St. Gallen
Regierungsgebäude
9001 St. Gallen

St. Gallen, 24. November 2011

**Kantonsstrasse Nr. 4, St. Gallen: Gestaltung Teufener Strasse / Trasse Appenzeller Bahnen
(B01.1.004.020) Einsprache**

Sehr geehrter Frau Regierungspräsidentin
Sehr geehrte Mitglieder der Regierung

Im Zusammenhang mit dem Teilprojekt 3.4 „Neubaustrecke Ruckhalde“ (Planänderung/Neuaufgabe) muss auch die Kantonsstrasse Nr. 4 angepasst werden. Der Quartierverein Riethüsli hatte seinerzeit gegen das Bahnprojekt Einsprache erhoben, nicht aber gegen das Strassenprojekt. Mit den mittlerweile von den Appenzeller Bahnen vorgenommenen Projektanpassungen ist der Quartierverein einverstanden. Den seinerzeit vorgebrachten Anliegen wurde Rechnung getragen.

Das durch das Bahnprojekt notwendige Strassenprojekt sieht nun aber bedauerlicherweise keinen Ersatz der Fussgängerüberführung vor. Der Quartierverein ist überzeugt, dass ausschliesslich mit einer kinderwagen- und behindertengerechten Fussgängerüberführung eine hinreichende Sicherheit für die Fussgänger gewährleistet werden kann. Das wird nicht zuletzt dadurch bewiesen, dass bereits heute eine Überführung besteht. Insbesondere ist es für Kinder im Vorschulalter und für Schülerinnen und Schüler nicht zumutbar, die Teufener Strasse mit rund 14'000 Fahrzeugen täglich lediglich über Fussgängerstreifen (teilweise mit Lichtsignal versehen) zu queren. Aufgrund dieses starken Verkehrsaufkommens und in Anbetracht der hohen Dichte an Schulanlagen im Quartier ist ein solcher Fussgängerschutz notwendig.

Das heute bestehende Provisorium soll deshalb durch eine optisch ansprechende definitive Überführung ersetzt werden. Die Gelegenheit dafür ist im Zusammenhang mit dem Projekt der Appenzeller Bahnen günstig. Es kann ein gestalterisch und auch verkehrstechnisch optimales Projekt

realisiert werden.

Der Quartierverein hat sein Anliegen bereits gegenüber Stadträtin Elisabeth Beéry geäußert. Um im Verfahren weiterhin beteiligt zu sein ist die vorliegende Einsprache unumgänglich. Der Quartierverein ist sehr daran interessiert, im Rahmen von Verhandlungen zu einer guten Lösung beizutragen.

Nachdem in der seinerzeitigen Einsprache gegen das Bahnprojekt die Frage der Einspracheberechtigung des Quartiervereins hinlänglich abgehandelt worden sind, wird vorliegend auf entsprechende Ausführungen verzichtet. Die Einsprache stützt sich in Übereinstimmung mit den Statuten des Quartiervereins auf einen Vorstandsbeschluss.

Freundliche Grüsse

Hannes Kundert, Präsident

Gisela Bertoldo, Vizepräsidentin

im Doppel

Kopie z.K. an:

- Vizestadtpräsidentin Elisabeth Beéry, Direktion Bau und Planung, Neugasse 1, 9004 St. Gallen